

Presseinformation

München, den 11. Januar 2010

Academy Award für Prof. Dr. Reimar Lenz TUM-Professor holt Oscar für ARRI

Ein Oscar in der Kategorie Technik geht in diesem Jahr an den außerplanmäßigen TUM-Professor Dr. Reimar Lenz. Die Academy verleiht dem Pionier der digitalen Fotografie die Auszeichnung mit Oscar-Plakette für seine maßgebliche Beteiligung an der Entwicklung des Film-Scanners ARRISCAN. Mit Hilfe dieses Scanners lässt sich analog aufgenommenes Kinofilmmaterial mit hoher Schnelligkeit, Präzision und Bildschärfe digitalisieren. Mit Prof. Lenz gemeinsam werden die Scanner-Entwickler Michael Cieslinski und Bernd Brauner der Münchner Firmengruppe ARRI (Arnold & Richter Cine Technik) ausgezeichnet.

Den entscheidenden Qualitätsvorsprung vor anderen Geräten zur Digitalisierung erreicht der ARRISCAN maßgeblich durch eine technische Finesse, die auf eine von Prof. Lenz schon vor mehr als 20 Jahren entwickelte Idee zurückgeht: die Mikroverschiebung. Um die Auflösung damaliger Digitalkameras zu erhöhen, ließ Lenz, damals noch Habilitand an der TUM-Fakultät für Elektrotechnik und Informationstechnik, sein Gerät jedes Bild mehrfach aufnehmen, jeweils um Bruchteile eines Bildpunkt zueinander verschoben, und die Aufnahmen rückverschoben einander überlagern. So stand pro Pixel ein Vielfaches an Bildinformation zur Verfügung, und die Auflösung stieg von weniger als einem halbem auf über sieben Megapixel.

1989 wurde daraus die erste Geschäftsidee, und Reimar Lenz gründete zusammen mit seinem Bruder, Dr. Udo Lenz, die Firma Videometrie, die weltweit die ersten hochauflösenden digitalen Stillbildkameras herstellte. Eine Folgeentwicklung, auf die Prof. Reimar Lenz jetzt zurückschaut, ist der im ARRISCAN verwendete Sensor auf Basis der CMOS-Halbleitertechnik. Dessen Entwicklung und dessen Einsatz bei ARRI gehen auf Initiative der Gebrüder Lenz zurück. Benötigt wird die Scannertechnik, weil Kinofilme bis heute aus Qualitätsgründen analog gedreht und erst im Nachhinein zur Bildbearbeitung und zur Speicherung auf neuen Medien digitalisiert werden.

Prof. Reimar Lenz hat sowohl sein Diplom, als auch seine Promotion und Habilitation an der Fakultät für Elektrotechnik und Informationstechnik der TU München absolviert, der er als Lehrender immer eng verbunden geblieben ist. Im Juli 2003 wurde er zum außerplanmäßigen Professor ernannt. Den „Scientific and Engineering Award“ der Academy of Motion Picture Arts and Sciences wird Prof. Lenz am 20. Februar, rund zwei Wochen vor der großen Oscarnacht, in Beverly Hills entgegennehmen, begleitet von seiner Lebensgefährtin, der

Technische Universität München Corporate Communications Center 80290 München www.tum.de

Name	Position	Telefon	Email
Dr. Ulrich Marsch	Sprecher des Präsidenten	+49.89.289.22779	marsch@zv.tum.de
Dr. Markus Bernards	PR-Referent	+49.89.289.22562	bernards@zv.tum.de
Philip Wolff	PR-Referent	+49.89.289.22798	wolff@zv.tum.de

ebenfalls preisgekrönten Filmregisseurin Dagmar Knöpfel und seiner Tochter Alev, nach der der im ARRISCAN eingesetzte Bildsensor benannt ist.

Kontakt:

Prof. Dr. Reimar Lenz
Dr. Lenz Videometrie
Ainmillerstr. 11, Rgb.
D-80801 München

Tel. 089 33038403

Fotomaterial unter:

<http://mediatum2.ub.tum.de/?cunfoid=957038&dir=957038&id=957038>

Die **Technische Universität München (TUM)** ist mit rund 440 Professorinnen und Professoren, 6.500 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern (einschließlich Klinikum rechts der Isar) und 24.000 Studierenden eine der führenden Universitäten Europas. Ihre Schwerpunktfelder sind die Ingenieurwissenschaften, Naturwissenschaften, Lebenswissenschaften, Medizin und Wirtschaftswissenschaften. Nach zahlreichen Auszeichnungen wurde sie 2006 vom Wissenschaftsrat und der Deutschen Forschungsgemeinschaft zur Exzellenzuniversität gewählt. Das weltweite Netzwerk der TUM umfasst auch eine Dependence in Singapur. Die TUM ist dem Leitbild einer unternehmerischen Universität verpflichtet.

Technische Universität München Corporate Communications Center 80290 München www.tum.de

Name	Position	Telefon	Email
Dr. Ulrich Marsch	Sprecher des Präsidenten	+49.89.289.22779	marsch@zv.tum.de
Dr. Markus Bernards	PR-Referent	+49.89.289.22562	bernards@zv.tum.de
Philip Wolff	PR-Referent	+49.89.289.22798	wolff@zv.tum.de